

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Transvaal-Deputation ist heute morgen hier eingetroffen. Sie wurde am Bahnhof von dem Legationsrath v. Kaiser...

Kassel, 7. Juni. (Priv.-Telegr.) Der Präsident des höchsten königlichen Oberlandesgerichts, Mager, ist gestorben.

Wien, 6. Juni. Der Kaiser machte heute mittag dem Könige von Griechenland einen 1/2 stündigen Besuch, den der König bald darauf erwiderte.

Paris, 6. Juni. Aus Madagaskar eingegangene Nachrichten sagen, es sei der Bevölkerung im Süden der Insel gelungen, das Vordringen der Bombardirung des Forts Dauphin durch die Franzosen habe diesen Erfolg herbeigeführt.

London, 6. Juni. Das „Australische Bureau“ meldet aus Kalakuta von heute: Der russische Indus Staat Balaban, welcher mit seinen Familien-Angehörigen jüngst auf der Reise nach dem Norden hier anlangte, wurde als Epion unter polizeiliche Überwachung gestellt.

Wien, 6. Juni. Die Kaiserin ist heute nachmittag fünf und fünfzig Uhr von ihrer Reise nach Deutschland in Gohlis zurückgekehrt und von Kaiser und den Großfürsten im Bahnhof empfangen worden.

Mosk., 6. Juni. Die Stupzina bereith heute eine Interpellation wegen des Zwischenfalls mit Bulgarien und nahm nach dem Minister Garajdanin abgegebenen Erklärungen eine Tagesordnung des Anfalls an, daß die Nationalvertretung die Erklärungen des Ministers zur Kenntniß nehme, daß sie die aufrichtige, würdige Haltung der

Regierung vollständig billige und daß sie namens des Volkes zuzustimmen, mit dem Vorbe und mit der That der Regierung wie ein Mann beizustehen, so lange die Regierung auf diesem Wege alles aufbietet, um Serbien vor äußeren revolutionären Intrigen zu beschützen.

Konstantinopel, 6. Juni. Die Forts Besloß, mit denjenigen Mächten, deren Handelsverträge abgelaufen sind, die bestehenden Tarife bis dahin beizubehalten, wo neue Vereinbarungen getroffen sind.

Christiania, 6. Juni. Das Journal „Aftenposten“ erzählt, das gesammte Ministerium habe dem König seine Vortretensliste zur Verfügung gestellt.

Chicago, 6. Juni. Die heute vormittag von der republikanischen National-Convention über die Präsidentschaftsandidaten vorgenommene erste Abstimmung über, da sich keine absolute Majorität ergab, ohne Resultat; es wurden für Blaine 332 1/2 Stimmen, für Arthur 278, für Edmunds 93, für Logan 63, für John Sherman 30, für Lincoln 4 und für General Sherman 2 Stimmen abgegeben.

Chicago, 6. Juni. Auch die zweite und dritte Abstimmung über die Präsidentschaftsandidaten ergab kein Resultat. Bei der dritten Abstimmung erhielt Blaine 375, Arthur 275 Stimmen.

Chicago, 6. Juni. Bei dem vierten Wahlgang wurde Blaine zum Präsidentschaftsandidaten ernannt.

Salle, den 7. Juni.

— Annahme eines Special-Commissars zur Aufstellung eines den neueren Verordnungen entsprechenden Kanonien-Konstitutions-Codex... (Text continues with details of the commission and its tasks)

Gottfr. Aug. Bürger in Halle.

2. Bürger auf der Universität.

Bürger widmete sich dem Studium seines Großvaters gemäß, der Theologie. Am 26. Mai 1764 wurde er unter dem Prorektor Johann Tobias Carrach in Halle immatriculirt. Er erhielt die laufende Nummer 306 und wurde Ascensianer (Wohlfahrter) und theologus genannt.

unrührt halten und vornehmlich den Senior, Subst. und Adjut. sorglich zu erziehen und sie von den übrigen wegzulassen lassen.

Infolge dessen wurden auf Vernehmung des Prorektors Buchner andern Tages, am Sonnabend, die obenangenannten „Coulerebrüder“ unseres Dichters von Wagner'schen Willard zu Arrest gebracht. Sie sind im weitläufigeren Verhöre, welche sich hieran schloß, stellte sich im wesentlichen folgendes heraus: Die Verbindung zerfiel in 5 Klassen. In der ersten waren die Senatoren, Generaladjutanten und Adjutanten, in den übrigen die Mitglieder je unter einem Adjutanten. Bürger, der auch noch der wichtigste der Adjutanten gewesen zu sein scheint, hand an der Spitze der 2. Klasse. Die Offiziere wurde kein Verhöre ausgesetzt, seien diese zu guter Dummheit erachtet, Subordination (gegen die letztmalig von den Behörden anzuweisen geistert wurde) habe man dabei nicht einführen wollen.

Wagen in höchsten Graden, wegen neu zu erziehender Pandanienstadt, Zusammenkunft der Hochwürdigen und Hochgelehrten unter dem Namen der Wiederholer. Der Senior heißt Hübner, logirt dem Festhause ab. Ein Adjutant ist Heinrich, Chemist Subtenor in des Maj. Ludwig Gontz, Meßton Secretair. Der Willard'sche Wagner in der kleinen Ulrichstraße wohnte das in den angezeigten Garten zu tragen Eisen. Auf dem Hofsteiler sind bestellt: 40 Rannen Weidwäger, 20 Rannen Weidwäger. Soll die Unternehmung mit einem Effect belegt werden, so müssen beide Weidwäger morgen abends oder am Mittertag durch die Schwärze den Garten mit einemmal

zu diesem Schmaße, wobei jedoch aus 13 Gütern emporleben waren, trag jedes Verhältniß-Verhältnis 1 Lbr. bei, zum Wundte außerdem 8 Ggr.

oder doch die neuen Behausungsbedürfnisse des Kanonien-Codex aufstellen zu lassen. Esverleierte Änderungen, wie die Regierung dieses Project beifolgt, sollen in der Verfügung nicht enthalten sein. Aber darüber kann kaum ein Zweifel herrschen, daß der Arbeit eines Special-Commissars in erster Linie nur von einem Kanonien mit der Rede sein wird, welches die bisherigen Verhandlungen in die Saale aufweist und einen neuen Wundungs-punkt für die gesammten Kanonienbeweiher bei uns möglich gar unterhalb Straßburg macht. Es handelt sich jedenfalls um ein Millionen-Projekt und deshalb sind wir überaus, wie wenig der Magistrat der Regierung auf diese kleine Ebene folgt. Ist es denn losgemacht, daß große Städte ihre Abwässer, einschließlich der Fäkalien, nicht ohne Schädigung der Umwohner unmittelbar in den die Stadt berührenden Fluß leiten dürfen? Die Ergebnisse der letzten Besprechungen des deutschen Reichs für öffentliche Gesundheitspflege lauten doch ganz anders.

Es wurde die Thatsache angenommen, daß zur Zeit die wissenschaftliche und finanzielle Ausstattung über die zulässigen Grade der Flußverunreinigung nicht so weit gehend sei, um jetzt schon allgemein gültige generelle Vorschriften aufzustellen und daß deshalb die öffentlichen Unternehmungen an den deutschen Flüssen vorzunehmen werden müßten.

Die Akten über die Vorfrage, inwiefern die direkte Einleitung fließender Abwässer in die Flüsse zu gestatten sei, sind also noch nicht geschlossen und es müßte doch noch wenigstens nachgemacht, daß die Unternehmungen für nach ihrer Einleitung in die Flüsse ihre Wirkungsstoffe verlieren, daß die Bewegung der Luft und des Wassers die großartigen Reinigungsoperationen der Natur sind und in der Bewegung des Wassers die hygienische Bedeutung der Flüsse liegt. Alle Städte, die wie Halle, an einer Flüsse mit geringem Wasserflusse und hunderttausend Bewöner liegen, befinden sich daher sehr wohl in der Lage, gegen eine ihnen angemessene Entlastung äußerst kostspieliger künstlicher Kanalisation zu protestieren und wir sind der Überzeugung, daß die Stadtverordneten im vorliegenden Falle dem Magistrat nicht eine die abschließliche Wahl geben werden, die betriebe einschließen geneigt ist.

— Ein dem Stadtkommando vorgelegte zwei Submissions-Verhandlungen abgelesen, betreffend a) die Reupflanzung der Langenau von Steg II bis Oberlaucha, veranschlagt zu 12,000 M., für die Submissionen 3005 M., b) die Entleerung einer gemauerten Grube von 50 an Breite im Gutsbesitzerbesitz der Herrschaften und Wäldchen, veranschlagt zu 183 M. Es waren hierzu folgende Offerten eingegangen: ad a) J. Feilenberg 12 1/2 Tros., G. Knöchel 11 1/2 Tros., G. Stephan 7 Tros., J. G. Witt 6 Tros., sämtlich unter dem Vorbehalt; ad b) H. Hoffmann 12 Tros., J. Köpfer 5 Tros., beide unter dem Vorbehalt.

Die Vertheilung in diese Angelegenheit war nun ohne Zweifel der Grund, weshalb Bürger's Großvater, dem überdies sichereschwerer „Spöhrer“ Bauer die Verdichte über das ledere, oder, wie er sich selbst von Professor Knos genüßlicher dargerte, „sarcosus“ Leben des Entfels zu Obren lauten, sich veranlaßt, denselben von Halle abzuführen. In seinem vom 12. Juni 1767 bis zum 12. Januar 1768 währenden Defonate bemerkt Dr. Gottfr. Aug. Bürger als den 31., welches das Abgangsjahr empfing: „Gottfr. Aug. Bürger, Halberstadtensis.“ So lebte der Dichteryüngling von Halle, um sich für einige Zeit in Absterben aufzuhalten, bis er zu Ostern 1768 die Universität Göttingen bezog.

Nach dem Gelegten möchte es scheinen, als ob der junge Bürger die Zeit auf der halleschen Universität kaum zu etwas anderem benutzt habe, als um einen Studentenausdruck zu gebrauchen, zu „bummeln“. Dem ist aber doch nicht ganz so. Daß es sogar mit seiner Theologie nicht so ganz übel bestellt gewesen sein muß, bezeugt Poie an welcher Stelle, er habe so viel gelernt, daß er früher sein Glück gemacht hätte, wäre, wolle, was er auch in reines Leben sein theologischen Bräutigam hätte erheben hätte.“ Danach folgt er unter den Bestreitungen eines wilden Studentenlebens Zeit und Gelegenheit, sich mit den schönen Wissenschaften zu beschäftigen. Und in dieser Beziehung war Knos — man müßte sonst über ihn denken, was man wolle — jedenfalls nicht ungeeigneter Lehrer für ihn. Die hallesche Universität ist sich nämlich bekannt gewesen wegen ihrer unigen Verhältnisses zwischen Lehrenden und Studirenden; auch Bürger hat dieses erfahren, und man vermischt sich mit dem eiteln, frivolen Knos, wenn man die betriehe väterliche Sorgfalt sieht, mit welcher der hallesche Professor seinen Lehrling, als betriehe schon lange nach Göttingen gezogen, behütet und bewacht. Nicht allein, daß er ihn auf Reisen begleitete, daß er ihn fortwährend in lebenswichtigen Dinge zu wissenschaftlicher und literarischer Thätigkeit anzuregen ließ, seine Gedichte kritisirte und anregelte in die von ihm redigirte „Leitende Bibliothek“ der schönen Wissenschaften“ aufnahm, er ist auch nicht den Weg zu dem Hause des unglücklichen Großvaters, als dieser sich von dem Entel zurückzog, und für ihn zu wirken, so zu betteln. Unter Knos's Einflusse begann denn auch Bürger in Halle seine berühmte poetische Stilübung, die „Nachfeier der Venus“, unter dem Vorhülle des Privatgelehrten Wenzel, aus einem Freundes von Knos, vertheilte er eine Dissertation „de Luana Pharsalia,“ auch mit Joh. Georg Jacobi, welcher damals als außerordentlicher Professor in Halle über literargeschichtliche Gegenstände Vorlesungen hielt, fand er in Beziehung. Unter seinen noch vorhandenen Schriften aber sind zwei, „An die Vater“ (1766) und „Mein Amor“ in Halle entstanden. So sehen wir manche der Jüden, aus denen des Dichters Leben hervorging, aus unserer Stadt Halle ausgehen und unmittelbar des Studenten-treibens die ersten Knoschen in der Dichterkunst keimen und deren blühende Blüthen auf der zweiten Universität Göttingen reifen und später in den Tagen des Schöpfens jene herrlichen Früchte reifen zu lassen, an denen deutsche Dergen noch lange sich laben und erfreuen werden.

Dr. Gelphausen. \* Es ist interessant, zu erfahren, daß Bürger auch einmal in einer Dorkirche in unterm Umgegend gepredigt hat.



# S. Salym,

### 3. Leipziger-Strasse 3.

Nur noch kurze Zeit dauert der **Anverkauf**. Es wird einem wertigen Publikum von Halle und Umgegend wirklich Gelegenheit geboten, zu **höchst billigen Preisen** einzukaufen. So empfehle besonders

### Wintersachen 33<sup>0/10</sup>

unter dem Selbstkostenpreis. **Stoffe und Stoff-Reste** sehr billig.

### Eiserne Gartenmöbel

von den einfachsten bis zu den elegantesten. **Knappstuhlfellen mit und ohne Matrizen** in reicher Auswahl empfiehlt billigst

### F. Lindenbahn, Königstraße 8.

### Badofen-Einrichtungen

für Hoflieferungen hält stets auf Lager und fertigt nach Angabe stets prompt

### F. Lindenbahn, Königstraße 8.

### Erdbohrzeuge

hält stets am Lager und werden nach Angabe gefertigt, auf Wunsch auch teilweise abgegeben bei

### F. Lindenbahn, Königstraße 8.

### Franz. Gussstahlsensen

mit und ohne Gestell empfiehlt

### F. Lindenbahn, Königstraße 8.

### Wöbelfuhrwerk vor dem 1. Juli bedeutend billiger

Zaubenstraße 3a.

### Auction.

Montag den 9. d. Mts., Nachm.

2 Uhr verleierte ich in Lindenstraße 7

wegen Fortgang von Halle:

1 Sofa, 1 Kleiderkasten in Mahagoni

aus Holz, 1 Kommode, 1 Waschküchengerät, 1 Ferner 1 Ansoh, 1

1 Schrank, 1 Handbohrer, 1 Wägenwagen

zu 12 Uhr und 1 Stück gelöst.

Ang. Moske, Auctionator, an

an Ulrichstraße 52, 6. u.

Ein Haus in Halle, worin ein

starkes Wirtschaftsgeschäft betrieben

wird, ist zu verkaufen. Preis 7000 Thlr.

Ang. 650 Thlr., Mietzerrang 500 Thlr.

Ein Landgut mit zu verkaufen.

Ang. 4800 Thlr., Ang. 1500 - 2000 Thlr.

Überdies kann sofort geliehen werden

alles Nähere bei Börgel, alter Markt 4

1556 befindet bei Exp. d. Bl.

### Zur Zimmermeister.

Ein unmittelbar an schiffbarem Fluße

gelegenes kleines Grundstück mit etwas

Geld und Garten, in industrievoller

Gegend, wo ein Zimmermeister selbst

ist zu verkaufen. Offerten unter K.

1556 befindet bei Exp. d. Bl.

Ein Haus in guter Geschäftslage

wird von einem zahlungsfähigen Käufer

gekauft. Abz. sub R. S. 4003 bei

F. B. Barck & Co., niedergelassen

Bei ger. Ang. ist ein Haus in Leipzig

Weglage, frei preisw. zu verk. Näb. sub

P. G. 51 d. Engen Bori, Leipzig.

### Ein Restaurateur, der polizeiliche

Glaubnis zum Ausübung des Bieres

hat, sowie zum Betrieb von Speisewagen,

wird gesucht. G. W. W. W. W. W. W.

am 1. Juli. Ausstellungsplatz.

### Ein tüchtiger Bediensteter

wird sofort gesucht. **Seite 25.**

### Hofier Keller, der Schreier in

Hort beend, wird sofort gesucht.

**Hotel zur Post, Butschd. i. Th.**

### 2 junge Kellner

finden zum 15. d. Mts. Stellung.

**Prätorien Gehilfen.**

Ein durchaus tüchtiger, solider

Bankiers und Bureau-Gehilfe,

der sich Sonntagsarbeiten leisten kann,

findet Stellung und wolle sich baldmöglichst

schriftlich melden bei **Schreiber, Nordhäusern, Jüdenstr. 13.**

### Ein tüchtiger Materialgehilfe

wird bei hohem Lohne per sofort gesucht.

**G. Wagener, Erbenleben am Damm.**

### Ein tüchtiger Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung

**H. Andres früher H. Vogel, Darschstraße 7.**

### Einem tüchtigen Schmiedegesellen

sucht sofort

**Schaffstedt, Eduard Werner, Schmiedemeister.**

Auch stehen baldmöglichst 2 neue **Wagen**

und ein noch brauchbarer vier-  
spänniger Pflugscharr zu verkaufen.

### Ein unverheirateter Kaufherr

mit guten Kenntnissen wird zum 1. Juli

gekauft. **Königsstraße 20b.**

### Tüchtige Kassenmacher

die Wagenfabrik von **F. Barck & Sohn**

Ein tüchtiger Buchdr., 17-18 J.

alt, im Schreiben bewandert, wird für

ein größeres Geschäft gesucht. Will

Benutzten zu dem in Leipzig am **Born**

an **Klausstr. 12**, Seiteng. 2. Et. rechts.

Tücht. Maschinen-Wärmer in **Wägen**

Wägen v. angen. **Wägenstr. 10, II.**

### Verhüllungs-Gesuch.

Für mein Colonial, Material und

Delicatesse-Geschäft luche einen Verhüllungs

mit fortwährendem Eintritt unter gün-

stigen Bedingungen.

**Franz Lemser, Königs- u. Wertheburgerstr. 6. Cde.**

Einem Verhüllungs sucht für **Sattler, Tischler, u. Tapeten-Arbeit**

**S. Straßmann, Schmeierstraße 30.**

Ein junger Mann von 16-18 Jahren

wird als **Hauswirth** gesucht.

**Restaurateur v. Hall, Act.-Brauerei.**

Zur Leitung des Haushalts und

Verhüllungs im Colonialgeschäft u.

sofort oder später eine brave Dame

(Alter 25-30 Jahre) gesucht. **Weg-**

**str. u. A. B. 2071 bei Rudolf**

**Wolfe, Halle o/S.**

Eine Frau sucht eine Aufwartung

an **Klausstraße 28, 2. Et.**

### Baumhauerin u. Schneiderin-Gef.

Eine Dienerin sucht Hülfe zu einer

in allen Fächern bewanderten Schneiderin

finden sofort dauernde und angenehme

Stellung bei

**A. Hüter, Hindelstraße.**

Handhülfsarbeiten (jedoch

kein starkes und gut arbeit-

endes) finden dauernde Beschäftigung

in der **Handhülfsfabrik v. Christian Volk, Schmeierstr. 33.**

Ein Kindermädchen mit guten

Zeugnissen gesucht. **Schmeierstraße 28.**

Ein ord. M. Mädchen für Hausarbeit

15. Juni gesucht. **Wägenstr. 15, part.**

Ein ordentliches Mädchen, 1. Juli

gekauft. an **Sandberg 13, I.**

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle

in einem Haus, auch nach auswärtig. Zu

erfragen **Wägenburgerstraße 28.**

Ein im Kochen, wie im Haus-

halt gründlich erfahrenes Mädchen

sucht Stellung. **Wägenstr. 15, part.**

**Lust in Venna 42 bei Wertheburg.**

### Koch- u. Stadtwirthschafterin,

**Kochmädchen, Köchin, Verkäuferin**

**junger Mädchen, Köchin, Köchin**

**Handhülfsarbeiten, Haus- und**

**Kindermädchen, erfahrenen Stelle b.**

**Pauline Fleckinger, Seibisstraße 6.**

Ein nicht zu junges anständiges

Mädchen sucht zur Hilfe bei Spinn-

ten oder als **Wirthschafterin** in einem

feineren Haushalt, event auch mit

Kochen, Stellung. **Abz. unter B. 1548**

bittet in d. Exp. d. B. 3. niederaus.

Eine Köchin, welche sich auch allen

häuslichen Arbeiten unterzieht, wird

zum baldigen Eintritt gesucht. Off.

unter **P. 150** bittet die **Ammeren-**

**Exp. von W. Gieseler, Wägenstr. 6.**

### 3 Ammen, entbundener 3 Wochen

werden sofort verlangt. Zu sehen in

**Halle a/S., Damm 38 b. Nr. Hüter.**

Ein junges Mädchen b. Sande

(Pfeifer-Lothar), welches in allen weibl.

lichen Handarbeiten geübt, auch im

Waschen, Wägen und Kochen nicht un-

erfahren ist, sucht zum 15. Juni oder

1. Juli Stellung. Zu erfragen **Gieseler-**

**Wägenstr. 6.**

2 gel. Ammen u. K. suchen sofort

Stelle d. **H. Hüter, Wägenstr. 22.**

Geht zum 1. Juli ein feines

junges Mädchen zur Hilfe im Haus-

halt. **Wägenstr. 15, part.**

Abz. in der Exp. d. B. 3. 1290

Stellensuchende Personen jeden

Genus placit Bureau Silesia,

Dresden, Kurfürstenstraße 26.

Geht sofort ein jungeres

Mädchen zum Einberufen für den ganzen

Tag **Blumenstraße 7, part.**

### Wirthschafterin.

Eine i. geb. Wittwe in allen Zweigen

der Wirthsch. erfahren, mit sehr guten

Zeugnissen, sucht bald. Stellung als

Wirthschafterin oder zur Pflege eines

älteren Herrn oder Dame. **Abz. erd.**

**Damm 45, im Vorderhaus.**

### Sandere Taillensarbeiterin

gesucht. an **Braunstraße 21, I.**

### Nach Berlin

erhalten bei hohem Lohn sofort

plätze in Küche u. Hausarbeit

erf. **Mädchen** auch Stellen durch

**Pauline Fleckinger, Seibisstraße 6.**

Eine ältere geübte in der feinen

Küche u. allen Zweigen der Wirth-

schaft erprobte **Wirthschafterin** sucht

Stelle in Land- oder Stadt-

wirthschaft durch

**Pauline Fleckinger, Seibisstraße 6.**

Ein nicht zu junges Mädchen zur

Hausarbeit und bei der Kinder-ge-

hülfe **Wägenstr. 15, part.**

Ein junges Mädchen zum Aufwarten

für den ganzen Tag **sofort gesucht**

**Geißstraße 22.**

Ein Mädchen in gelehrten Fächern,

welches in der Küche erprobt ist, wird

zur selbstständigen Führung einer

kleinen Restauration gesucht.

Das Nähere an **Klausstraße 30.**

### - Lesen sie

Gehts v. 2000 b. 900.000 Thlr. erzielt

man d. Benutzung des Familien-Sou-

rens Berlin, Friedrichstr. 218. Verjäh-

ren Sie jedoch nicht! Betr. veröff.

Netoum. 65 s. erd. **Bei Damen gratis.**

### Gute Erde und Lehm

kann bei Stell. v. d. Wägenstr. un-

entgeltlich gel. abgeh. werden. **Wägen-**

**Wägenstr. 1, Wdh. I. u. I. b. d. Wägenstr.**

### Stricke

zum Binden von Gerben u. Walle u.

ungleich besser u. dauerhafter u.

billiger als Cocos, Schiff r. c., leisten

Nr. 1. pro Ctr. = ca. 3750 m. zu 30 M.

II. ca. 3450 m. zu 30 M.

**Hofbach & Sauerbruch, Frankfurt.**

Gerbenstr. 4, Damm 35

u. **Gerbenstr. 4, Damm 35**

u. **Giebelstr. 35, Dammstr. 35.**

### Neue u. gebrachte Möbel

verkauf billig **Tüddel 2, part.**

Humburgener u. Hobelst. billig zu

verk. **Giebelstr. 35, Könnigsberg 1.**

Ein sechs Fenster noch ganz er-

haltene **Salomonen-Boden** billig zu

verkaufen **Krankestraße 7.**

Ein neuer **Einspanner-Getriebe**wagen

u. ein **Sandvollwagen** leben zu ver-

kaufen **Krankestraße 7.**

Ein Schreibpfeifen mit Glasobst,

ein **Kleiderstanz**, ein **Sophu** u. a. m.

sind zu verkaufen **Ziegenstraße 15.**

Ein gutes **Pianino** billig zu verk.

**Parth 11, I. (Eing. Anhalterstr.)**

### Eisene Gartenlaube, Stühn

zu verk. **Wertheburgerstraße 41.**

**Holz, Dorr, Salonis, 2. Nr. 73,**

**3, 30, part. zu verk. Wertheburgerstr. 41.**

**10,000 Dachsteig** nebst **Betten**

zu verkaufen **Wertheburgerstraße 41.**

**Einspanner-Getriebe**wagen, sehr gut

zu verkaufen **Zaubenstraße 3a.**

### 4 Arbeitspferde,

durch **Reichardt** überfällig, verkauft

**Mitterg. Köhler.**

Ein **Pommes** oder **Heiner** **Büsch** zu

verkaufen. **Offerten unter O. 1500**

befördert die **Exp. d. B. 3.**

Ein starkes **Arbeitspferd** ist billig

zu verkaufen. Zu erfragen **Reichardt**

**Restaurant, an Braunstraße 31.**

Ein junges, großes,

engl. zur **Reichardt** einge-

kauft, hat zu verkaufen

**Hundert Schafe** **Heinrich Ehrke,**

**Schwenda bei Stolberg a/S.**

Ein schöner **Sund, Boyer**, zu ver-

kaufen **an W. Wallstraße 42.**

Ein **Affenhund** (**Wern-**

**harden**), 1 Jahr 2 Mon.

alt,

# Saalschlossbrauerei

## Giebichenstein.

Heute Sonntag Nachmittags von 3 1/2 bis Abends 10 Uhr

Ununterbrochenes

## Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Magd. Inf.-Regts. Nr. 36.  
Entrée à Berlin 30 Pfa. O. Wiegert, Capellmeister.

## Bad Wittekind.

### Grosses Concert (Militairmusik)

von der Capelle des Königl. Magd. Inf.-Regts. Nr. 36.

Entrée 30 Pfa. W. Halle, Stadtmusikdir.

## Neues Theater.

### Grosses Abend-Concert (Streichmusik)

Nach dem Concert Ball.

## Müller's Bellevue.

Heute Sonntag Nachmittags von 1/2 5 Uhr an

Frei-Concert.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

## Restauration Weinberg.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

## Grosses Freiconcert.

Ergebenst A. Metzenthin.

## Münchener Keller, Giebichenstein.

Heute Sonntag Nachmittags

## Grosses Concert (ohne Entrée)

Aber's musikalische und humoristische

Gesangs-Vorträge.

## Gesundbrunnen.

Sonntag den 8. Juni von 4 Uhr ab

## Ballmusik.

F. Thierbach.

## Deutscher Kaiser in Diemitz.

Heute Sonntag Flügelfränzchen

## Restaurant Fürstenthal.

Frühshoppen-Concert. — Entrée frei.

## Harz 48. Moritz's Restaurant. Harz 48.

Grosses Doppel-Concert

## Grosses Doppel-Concert

Montag großes Militair-Concert. Entrée frei.

## „Reichskanzler“

Halle's größter Billard-Salon,

## Bauer's Felsenkeller, Giebichenstein.

Berliner Weissbiersalon.

## Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.

Deutscher Hof zu Passendorf.

## Weidenhammer's Restaurant,

empfehlte seine Restaurations-Localitäten nebst Garten und Kegelbahn

## „Paradies.“

Keine Freiconcerte, keine Schmitzbläser,

## Gartenbau - Verein.

Monatversammlung Dienstag den 10. Juni

## Sängerbund an der Saale.

Nächsten Montag Abends um 8 Uhr

## Verein ehemal. Kameraden

Magd. Fils.-Regts. Nr. 36.

## Kameraden ehemaliger 32er

werden erucht sich zum Dienstag

## Landmann's Salon.

Sonntag Abds. 7 Uhr ge. Tauschkunde.

## Im Garten zum „Goldenen Stroh“ zu Halle.

Letzte Woche.

## Humoristisches Concert der Leipziger Sängers

(Alle renommierte Firma, durch ihre langjährige Thätigkeit in Halle, — Leipziger Schützenhaus — und Flora in Berlin hinlänglich bekannt.)

Montag den 9. Juni: Humoristisches Concert.

## Hallesche Actien-Brauerei.

## Humoristische Vorträge

II. a. das Rendez-vous auf dem Wochenmarkt

„Prinz Carl“.

## Grosses Fröhshoppen - Concert

Ohne Entrée. Otto Rahm.

Diese Concerte finden jeden Sonntag statt.

## Freyberg's Garten.

## Grosses Gesangsconcert

## vom Strassburger Männer-Gesangverein

unter dem Protectorat Sr. Kaiserl. Majest. Sobiesch dem Kronprinzen des Deutschen Reiches

Billets im Vorverkauf, jedoch nur bis Nachmittags 3 Uhr bei Herrn Steinbrecher & Jasper

## Krieger-Verein zu Halle.

## Sommertheater

im Kriegertheater, Wallstraße 1.

## III. Communal-Wahlbezirks-Verein.

Mittwoch den 11. Juni 1884 Abends 8 Uhr

## Entomologischer Verein f. Halle u. Umgegend.

Sonntag den 8. d. Mts. Excursion nach „Götische

## Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.

Heute Sonntag früh von 9 Uhr an täglich Nachmittags

## Fahrt nach Beuchlitz

Sonntag früh 7 Uhr Abfahrt, Rückfahrt 11 Uhr, à Berlin 40 à bin u. zurück.

## „Paradies.“

Keine Freiconcerte, keine Schmitzbläser,

## Gartenbau - Verein.

Monatversammlung Dienstag den 10. Juni

## Sängerbund an der Saale.

Nächsten Montag Abends um 8 Uhr

## Verein ehemal. Kameraden

Magd. Fils.-Regts. Nr. 36.

## Kameraden ehemaliger 32er

werden erucht sich zum Dienstag

## Landmann's Salon.

Sonntag Abds. 7 Uhr ge. Tauschkunde.

## H. Michel's

## Niesen-Sommer-Arena

auf dem früheren Ausstellungsorte.

## Triumph-Vorstellungen

der weltberühmten Acrobaten,

Gymnastiker, Pantominen und

Conte-Sänger-Gesellschaft.

Zum ersten Male:

Auftritten von Miss Amanda vom Circus

Vertrag, großartiges, gymnast.

Jahn-Polypower.

Zum Schluss wird Miss Amanda die

Wiederholungen des Triumphtanzes.

Neu! Der Tunnelführer, Neu!

Großartige Leistung der Luftgymnastik

Gesellschaftung 4 Uhr.

Abend-Vorstellung:

Casseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Abend-Vorstellung:

Durchgehend neues Programm, wo

nur die besten Niesen der berühmten

Künstler zur Ausführung gelangen.

Zum Schluss der Vorstellung:

höchst große comische Pantomime.

Morgen Montag Vorstellung.

## Pressler's Berg.

Heute Sonnabend u. Montag Frei

Concert. Bei föhltem Wetter im Saal.

Halle. Daud und Verlag von Otto Hendel.